Das Internationale Chorleiteraustaustauschprogramm Der Acda Das Aufbauen Internationaler Brücken Durch Chormusik Um Die Welt Zu Einem Besseren Ort Zu Machen

Von Dr. T.J. Harper

> *„Exzellenz in der Chormusik durch Erweiterung unserer Reichweite anregen, um positive soziale Veränderungen zu bewirken, Gemeinschaft zu fördern und Gelegenheiten für die nächste Generation führender Chorleiter schaffen.“*

Jenseits der Grenzen der Vereinigten Staaten wächst die Chormusik weiterhin und definiert sich neu, während sie informiert wird von den einer Region eigenen kulturellen Traditionen und der Leidenschaft Einzelner, die aktiv an ihrem Entstehen, ihrer Aufführung und ihrer Erforschung beteiligt sind. Über den ganzen Globus hinweg entwickeln sich Zentren der Chormusik, die die traditionellen Vorstellungen darüber, wie Chormusik aussehen und sich anhören kann ständig neu erfinden und herausfordern. Das Internationale Chorleiteraustauschprogramm der ACDA (ACDA [American Choral Directors Association – Amerikanischer Chorleiterverband] Conductors Exchange Program) (ICEP) hat sich die Aufgabe gestellt, die Welt anzuführen bei der Schaffung von Möglichkeiten für interkulturellen und künstlerischen Dialog mit diesen chorischen Gemeinschaften in aller Welt. Es ist ein laufendes Austauschprogramm zur Interaktion mit Chören und Chormusikern für werdende Führungspersönlichkeiten aus den USA und ihre internationalen Gegenpartner.

Die 1959 gegründete ACDA hat sich immer eingesetzt für Exzellenz in der Ausführung von Chormusik. Kern dieser Idee ist Exzellenz durch Bildung, Teilhabe und die Förderung bester Ausübung. Die allererste Chorzeitschrift der ACDA kündigte die formelle Einführung eines Austauschprogramms für Chormusik an, in dem Ideen und Unterrichtsmethoden geteilt und diskutiert werden konnten. 1975 fügte die ACDA ihrer Liste offizieller Ziele das folgende an: *Internationalen Austausch von aufführenden Gruppen, Dirigenten und Komponisten pflegen und fördern.* Diese Einfügung in den Zielkanon des Verbandes war ein Wasserscheiden-Moment in der Geschichte des Berufschorwesens der USA, da sie damit die globale Gemeinschaft anerkannte als kritischen Partner bei der Pflege interkulturellen Dialogs und der Verbreiterung künstlerischer Horizonte.

Maestra Carmen Collado,
ICEP 2012, Cuba

Vor fast dreißig Jahren begann die ACDA ihr erstes offizielles Chorleiteraustauschprojekt mit den Partnerländern Deutschland, Schweden, Venezuela und Argentinien. An diesem frühen Projekt waren einige der bekanntesten Chorleiter jedes Landes beteiligt. Nach diesem höchst erfolgreichen internationalen Austausch wurde dieses Projekt dann viele Jahre nicht weiterverfolgt, obwohl internationale Verbindungen und Zusammenarbeit in den USA und im Ausland weiter bestanden. Diese Partnerschaften beschränkten sich jedoch auf jene Chorleiter, die den Wunsch und die Möglichkeiten hatten, erfolgreiche internationale Erfahrungen zu schaffen. Es sollte

viele Jahre dauern, bis die ACDA dieser Art von Austauschprogramm auf internationaler Ebene für ihre Mitglieder Vorrang gab.

Auf Anraten des ACDA Präsidenten Dr. Timothy Sharp startete der vorherige nationale Präsident Dr. Jerry McCoy eine erneute Initiative, die ein neues Steuerungskomitee für ein Internationales Chorleiteraustauschprogramm einrichtete, um das offizielle Satzungsziel der ACDA Statuten von 1975 zu erfüllen. Dieses ICEP Steuerungskomitee war beauftragt mit der Entwicklung einer Vision, einer Reihe von Zielen und einem Zeitplan für die Einrichtung dieser internationalen Initiative. Das Komitee bestand aus Führungspersönlichkeiten, die alle sieben ACDA-Divisions [Regionen] vertraten, und wurde von Dr. James Feiszli, Dr. Bruce Browne und Dr. Jerry McCoy geleitet. 2012 wurde Dr. T. J. Harper zum nationalen Direktor für das ACDA Internationale Chorleiteraustauschprogramm ernannt. Seit dem Beginn dieser Initiative in 2010 hat die ACDA internationalen Austausch mit Kuba (2012), China (2014), Schweden (2015) und Südkorea (2016) geplant und erfolgreich durchgeführt. 2017 wird Zeuge sein für die bisher ehrgeizigsten ICEP-Austauschprogramme mit Kooperationen, die von Nordamerika (Kanada und die USA), Zentralamerika (Costa Rica, Puerto Rico und Mexiko) bis Südamerika (Venezuela, Brasilien und Argentinien) reichen.

Dr. Nicole Lammartine & Professor Wu Lingfen, ICEP 2014

Das ACDA Internationale Chorleiteraustauschprogramm ist ein Eins-zu-eins-Austausch von Chorleitern aus Partnerländern. Das bedeutet, dass für jeden Chorleiter, der in einem Land für den Austausch ausgewählt wurde, die gleiche Anzahl von Chorleitern aus dem Partnerland ausgesucht wird. Die ausgewählten ICEP-Stipendiaten nehmen dann teil an einem Studienaufenthalt, der zwischen sieben bis vierzehn Tagen dauern kann. Jeder Aufenthalt ist so konzipiert, dass die Stipendiaten einen breiten Einblick in die Chorkultur des Gastlandes erhalten. In den USA koordinieren die besuchenden Stipendiaten ihren Studienaufenthalt entweder mit einer Regionalkonferenz des ACDA (in geraden Jahren) oder der ACDA Nationalkonferenz (in ungeraden Jahren, z.B. 2017 in Minneapolis, MN). Jeder Stipendiat muss seine Flugkosten selber tragen, aber das Gastland ist verantwortlich für alle Kosten der Unterbringung, Verpflegung und Reisen.

Eines der bemerkenswertesten Ergebnisse dieser Initiative ist die Wirkung, die die Chorgemeinschaften in aller Welt verspüren, lange nachdem der ICEP-Aufenthalt abgeschlossen wurde. Es gibt fast 90 Alumni des ACDA Internationalen Chorleiteraustauschprogramms. Jeder ICEP Stipendiat vertritt hunderte von Sängerinnen und Sängern aus seiner Umgebung, dazu auch Chororganisationen. Darüber hinaus bedeuten ICEP Stipendien Interaktion, Fortbildung und interkulturellen Austausch mit tausenden von Sängerinnen und Sängern aus aller Welt. Die Verbindungen, die durch dieses Programm geschaffen werden, bauen weiter aufeinander auf und bilden fruchtbaren Boden für die Entstehung neuer Partnerschaften und Zusammenarbeit über die ursprüngliche Reichweite dieser Initiative hinaus.

ICEP Stipendiaten sind im Grundsatz Botschafter des guten Willens für den Berufsstand der Chorleiter. Ihre vorrangige Zielsetzung ist zugleich künstlerisch und humanistisch. Im Auftrag von uns allen in der ACDA verbinden diese Dirigenten aus den USA jedes Mitglied ihrer eigenen Singgemeinschaften

mit ihren internationalen Partnern. Der Einfluss dieses Programms potenziert sich. Als Ergebnis dieser ersten ACDA internationalen Studienaufenthalten schaffen ICEP Alumni neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit und des bedeutsamen Dialogs über die Grenzen des ursprünglichen Austausches hinaus. Zusätzlich beginnen ICEP Alumni zusammen zu arbeiten bei der Untersuchung der Wege, in denen Menschen Chormusik einsetzen, um positive soziale Veränderung zu schaffen, mentales Wohlbefinden zu fördern und Gemeinschaft zu pflegen. Durch das Internationale Chorleiteraustauschprogramm und die damit zusammenhängenden Aktivitäten erhalten unsere Mitglieder zahlreiche Gelegenheiten, sich mit Chorleitern, Chören, Repertoire und Chortraditionen in aller Welt zu verbinden.

Dr. **T.J. Harper** ist Direktor der Musikfakultät, Musikprofessor und Direktor der Chorarbeit am Providence College in Providence, Rhode Island, USA. Er ist außerdem Direktor des ACDA Internationalen Chorleitaustauschprogramms. E-Mail: harper.tj@gmail.com

Übersetzt aus dem Englischen von Lore Auerbach, Deutschland